

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 2**

**Ein- und Verkaufsvereinigungen**

**Umsatzentwicklung**

**November 1963**



Bestellnummer: F 2 - m 11/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

### Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1 dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Januar 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

# Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher

## Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1962	1963		Veränderung in %		
	Nov.	Okt.	Nov.	Nov. 63   Jan./Nov. 63		
				gegenüber Okt. 63   Nov. 62   Jan./Nov. 62		
Lebensmittel	192	211	191	- 10	0	+ 8
Tabakwaren	130	142	130	- 8	0	0
Textilwaren	185	237	192	- 19	+ 4	+ 8
Schuhe	192	246	190	- 23	- 1	+ 4
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	181	197	188	- 4	+ 4	+ 6
Drogeriewaren	154	174	155	- 11	0	+ 7
Bäckereibedarf	152	173	147	- 15	- 3	+ 4
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	162	166	162	- 2	0	0
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	133	161	141	- 13	+ 6	+ 4

Nach einer lebhaften Geschäftstätigkeit in den beiden zurückliegenden Monaten verzeichneten die an der Berichterstattung zur Großhandelsstatistik teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen im November 1963 eine stagnierende Umsatzentwicklung. Lediglich drei von insgesamt neun Geschäftszweigen konnten den Umsatzstand des Monats November 1962 übertreffen. Vom Oktober zum November 1963 ergaben sich bei allen Branchen Umsatzminderungen, die zum größten Teil kräftiger waren als in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres.

Im November 1963 setzten die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen um 6 % mehr um als vor Jahresfrist. Von den Textileinkaufsverbänden und den Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik wurde im Berichtsmonat um je 4 % mehr verkauft. Bei den Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels, des Tabakwaren-Facheinzelhandels, der Drogisten, des Fleischerhandwerks sowie bei den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels lagen die Umsatzwerte etwa auf gleicher Höhe wie im November 1962. Demgegenüber meldeten die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks einen Umsatzrückgang um 3 %.

Im bisherigen Jahresablauf erzielten sieben Branchen um 4 - 8 % höhere Umsatzwerte als im Zeitabschnitt Januar bis November 1962. Zwei weitere Fachzweige konnten bei dieser Gegenüberstellung das Vorjahresergebnis erreichen. Die Zuwachsraten waren durchweg niedriger als bei dem Vergleich der Umsätze von Januar bis November 1962 und 1961.